



Innovationen ohne Ende: das SaaS (Software-as-a-Service) Szenario bis zum Jahr 2014

Unbelastet vom derzeitigen ökonomischen Klima und den damit verbundenen Veränderungen, deutet alles darauf hin, dass SaaS bis 2014 integraler Bestandteil der Infrastruktur der Anwender, der Geschäftsmodelle, des Betriebs und der Anwendungsentwicklung, werden wird, und zwar unter allen Aspekten und Größenordnungen der Unternehmen weltweit.

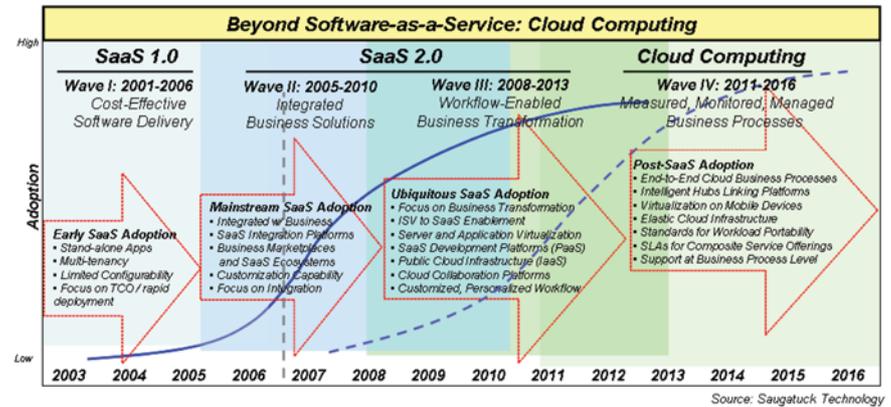
Drei wesentliche Veränderungen treiben das neue Szenario:

SaaS und die Umgestaltung der Unternehmen. Die Adaption von SaaS wird durch das Zusammenwirken von Trends bezüglich eines verbesserten Einsatzes von operativen Finanzmitteln für das Kerngeschäft und die IT beeinflusst. Dies, so wie aufkommende, weitere Innovationen in den Unternehmen, sind sowohl Voraussetzung als auch Treiber von Veränderungen und erzeugen zugleich die Erwartungshaltung und die Erfordernis nach entsprechenden IT-Lösungen.

Zunehmende Veränderungen in der Unternehmens-IT. Die Übernahme von SaaS findet nicht in einem statischen Umfeld statt. Die meisten der Unternehmen übernehmen Geschäftsabläufe, die auf IT basieren und übernehmen IT, die auf Geschäftsmodellen basiert. SaaS entspricht exakt diesem Vorgehen, es gibt keinen Unterschied. Ein weit gefasster Einsatz von SaaS im Unternehmen beeinflusst die Strategien von Geschäftsmodellen oder -prozessen, der IT und des Betriebs. Die Beschaffung über operative Finanzmittel bzw. Betriebskosten verändert auch das bisherige Investment, so wie das Management der IT, was wiederum für vermehrte Veränderungen im Unternehmen sorgt.

Der wechselseitige Einfluss auf SaaS, Anbieter und Märkte. Die Effekte eines breiten Einsatzes von SaaS, auch im Umfeld unternehmens-kritischer Anwendungen, strahlen auf die SaaS-Anbieter zurück. Je mehr die Anwender in unterschiedlichen Anwendungsgebieten auf SaaS eingehen, um so eher entsteht ein Nachfragesog nach mehr Angeboten, mit z.B. mehr Funktionen, Leistungsfähigkeit und Suiten. Damit sind die Anbieter gefordert, ihr Angebot, ihre Leistungsfähigkeit und ihr Geschäftsmodell zu erweitern und an die Wünsche der Kunden anzupassen. So gesehen kommen fundamentale Veränderungen auf heutige und zukünftige SaaS-Anbieter, ihre Angebote und ihre Geschäftsstrategien zu.

Der Kreislauf der Geschäfts- wie Technologie-Innovationen von den Anbietern hin zu den Unternehmen und zurück zu den Anbietern treibt die Anwendung und weitere Entwicklung von SaaS voran und verändert auf



diese Weise sowohl das Geschäftsmodell der Unternehmen als auch der Anbieter gleichermaßen.

Mangelnde Kenntnis dieser Entwicklung, ihrer Ursachen und Effekte verhindert bei Unternehmen eine wettbewerbsfähige und verzweigte Anwendung von SaaS und bei den Anbietern das Erreichen einer wettbewerbsstauglichen, globalen Stellung im Markt.

Mit Bewertung dieses Szenarios ergeben sich die folgenden, strategischen Voraussetzungen:

Bis 2012, unterstützt durch massives Investment in die SaaS-Entwicklung und Adaption in unterschiedlichen Teilen der Welt, wird SaaS (und Cloud Computing) zur Standard-IT und -Methode.

In 2014 wird SaaS (und Cloud Computing) integraler Bestandteil der IT-Infrastruktur, der Entwicklung und des Betriebs, sowie der Geschäftsabläufe in allen Aspekten der Unternehmen werden, mit Variationen nach Rang und Rollen, abhängig von Unternehmenskulturen und Regionen.

Bis 2012 wird einer der wichtigsten Einflussfaktoren einer SaaS-Adaption die Möglichkeit einer effektiven Verbesserung des User-Supports werden.

Bis 2012 wird der zweitwichtigste Einflussfaktor die Möglichkeit einer substantiellen Kostenreduzierung sein, dessen Effekte wiederum in die Verbesserung von kritischen Geschäftsfeldern investiert werden kann.

Bis 2012 werden etwa 40 Prozent der traditionellen ISVs (Independent Software Vendor) durch strategische Unsicherheit, SaaS und andere, begleitende Software-Geschäftsmodelle betreffend, paralysiert. Dieser Konsolidierungsprozess wird die Türen für mehr SaaS-Anbieter öffnen.

Bis 2012 werden weltweit um 70 Prozent der SMBs (Small and Medium Business) sowie 60 Prozent der Großunternehmen zumindest eine SaaS-Anwendung eingesetzt haben.

Bis 2014 werden SaaS-Anbieter aus den USA den Markt weltweit dominieren, abgesehen von regionalen Dienstleistern, die eine bedeutende Rolle bei speziellen Angeboten für vertikale Märkte, bzw. Industrien und speziellen Geschäftsprozessen übernehmen werden.

Während SaaS sowohl Start-Ups wie auch etablierte Anbieter favorisiert, werden die meisten der Anbieter, die nicht kapitalmäßig gut ausgestattet sind und über positiven Cash-Flow verfügen, durch die derzeitige Herausforderung der weltwirtschaftlichen Situation wohl ausgesondert.

Natürlich ist der Paradigmenwechsel ein Vorgang, der sich nicht über Nacht vollzieht. Dieser Veränderungsprozess entwickelt sich in Wellen von der Stand-alone-Anwendung über integrierte Geschäftsprozesse, über grundsätzliche Veränderungen der Geschäftsabläufe und über Workflow gesteuerte Prozesse, bis hin zu den sich immer sophisticatederen entwickelnden Cloud-Computing-Fähigkeiten.

Technologien, Entwicklung, Einsatz wie Adaption von SaaS werden sich je nach regionalen und vertikalen Märkten nach den Unternehmensgrößen wie den Strategien der Unternehmen ausrichten.

Frank P. Sempert

Senior Program Executive, Europe.
Saugatuck Technology, Inc.
E-Mail: frank.sempert@saugatuck.com